

---

## KK-Grundversicherung bezahlbar bleiben

---

Das krisensichere Gesundheitswesen ausbauen, auch um Ausbildungsplätze im Gesundheitssektor zu sichern.

**Die betriebliche Pensionskasse** bedarf dringend einer Überarbeitung. Die Umlagerung von Geldern der Beitragszahler zu Rentnern ist zu verbieten, das ist Sache der AHV. Nicht PK-Pflichtige sollten auf freiwilliger Basis in eine Pensionskasse aufgenommen werden können. Der Rentenvorbezug sollte ebenfalls überdacht werden.

Die **AHV** muss noch in diesem Jahr stabilisiert werden. Dazu sollen auch die ausländischen AHV-Versicherten gleich wie die Liechtensteiner ins Boot geholt werden.

---

## AHV noch in diesem Jahr stabilisieren

---

Die seit Jahren für in Liechtenstein wohnhafte **Rentner** entgangene Teuerung könnte ohne Probleme direkt aus der Staatskasse ausserhalb der **AHV** bezahlt werden.

### Für Sicherung der AHV

Die AHV muss sich in erster Linie durch Beiträge und nicht durch Steuergeldzuflüsse finanzieren. Herbert Elkuch hat bereits Ende 2015 vorgeschlagen, die Beitragssätze moderat auf total 8,3% (schweizerische Beitragssätze: 8,4%) anzuheben. Damals hat eine Mehrheit des Landtags den Zeitpunkt als nicht opportun angesehen. Zwischenzeitlich hat sich die Schere zwischen den jährlichen AHV-Beitragszahlungen und ausbezahlten Renten weiter geöffnet, und der Zeitpunkt einer Beitragsanpassung ist nicht besser, sondern eher schlechter geworden (Wirtschaftslage). Plötzlich sehen alle anderen Parteien Handlungsbedarf. Hätte man eine Beitragserhöhung bei noch guter Wirtschaftslage durchgesetzt, würde die AHV heute wesentlich besser dastehen.

---

## AHV: Keine Alternative zum Niveau der Schweiz

---

Der nächste Landtag muss eine Beitragsanpassung auf das Niveau der Schweiz vornehmen. Wir sehen keine Alternative dazu. Gleichzeitig sind wir dafür, dass Rentnern, denen die Rente und Ergänzungsleistungen nicht reichen, aus der Staatskasse unterstützt werden.